

Medienmitteilung vom 29. August 2008

Die Kantonsfinanzen sind auf Kurs

Voranschlag 2009: Rot-Grün steht für stabile Finanzpolitik

Die Grünen haben vom Voranschlag 2009/AFP 2010–2012 mit überwiegender Zufriedenheit Kenntnis genommen. Der vom rotgrünen Regierungsrat eingeschlagene finanzpolitische Kurs ermöglicht einen weiteren Schuldenabbau und die Finanzierung eines guten öffentlichen Leistungsangebots.

Die Grünen haben mit Zufriedenheit zur Kenntnis genommen, dass sich der Kanton Bern finanzpolitisch auf dem richtigen Weg befindet. Nach dem Jahr 2007 zeichnen sich 2008 erneut ein Rekordüberschuss in der Laufenden Rechnung sowie ein hervorragender Selbstfinanzierungsgrad von 183% ab. Ein Wermutstropfen ist, dass infolge von NFA-bedingten Transaktionen eine Zunahme der Bruttoschuld und der Schuldenquote hinzunehmen ist. Wegen der neu eingeführten Schuldenbremse ist dies nicht unproblematisch.

Die Voranschlagszahlen zeigen auf, dass das finanzielle Fundament stimmt und eine Fortsetzung des Schuldenabbaus auch in den nächsten Jahren möglich ist. Zu Übermut sollten die vorgelegten Zahlen allerdings nicht führen, sind doch diverse finanzpolitische Risiken nicht berücksichtigt. Dies gilt namentlich für die KVG-Revision, welche den Kanton ab 2012 mit über 250 Mio. Franken jährlich belasten dürfte. Zudem sind im Voranschlag/Finanzplan zu wenig Mittel für Spitalinvestitionen eingestellt (SIF-Speisungen).

Als problematisch erachten die Grünen das ungenügende Lohnsummenwachstum. Für die Grünen ist es ein Gebot der Fairness, dass angesichts der hohen Überschüsse in den Jahren 2007 und 2008, der guten Konjunktur sowie der angestiegenen Teuerung nächstes Jahr die Teuerung voll ausgeglichen wird. Hier braucht es Nachbesserungen, damit die Konkurrenzfähigkeit des Kantons als Arbeitgeber nicht preisgegeben wird.

Vom Bericht zum Aufgabendialog nehmen die Grünen zustimmend Kenntnis. Die Grünen teilen die Einschätzung, dass eine systematische periodische Aufgabenüberprüfung ein sinnvollerer und adäquaterer Vorgehen ist als ein umfragebasiertes Riesensparpaket.

Für weitere Auskünfte:

Sabine Zaugg, Geschäftsleiterin Grüne Kanton Bern, 031 311 87 01